

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 4. November 2015

**MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG**  
**Zwischeninformation**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

als Anlage übersenden wir Ihnen ein Schreiben der Geschäftsführung der MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG vom 29. Oktober 2015, mit dem diese über die aktuelle Entwicklung des MS „Pontremoli“ informiert.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage



MS „Pontremoli“ · Brodschangen 3-5 · 20457 Hamburg

An die  
Gesellschafterinnen und Gesellschafter der  
MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG  
Brodschangen 3-5  
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 2-100  
Fax +49 (0)40 · 34 84 2-298

Deutsche Bank AG  
BLZ 200 700 00 · Kto. 063 00 61

Hamburg, 29. Oktober 2015

## Zwischeninformation

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit heutigem Schreiben möchten wir Sie über allgemeine Marktentwicklungen sowie über die aktuelle Entwicklung Ihres MS „Pontremoli“ informieren.

Vor dem Hintergrund der weltwirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere auch in China, haben sich die Schifffahrtmärkte wieder negativ entwickelt. Die weltwirtschaftliche Entwicklung in 2015 hat naturgemäß Auswirkungen auf die zur Verschiffung kommenden Transportvolumina. So sind die asiatischen Ladungsvolumina für Im- als auch für Exporte seit Jahresbeginn rückläufig. Es wird erwartet, dass das Ladungswachstum zunächst auf dem ohnehin schon niedrigen Wachstumsniveau verbleibt. Von einer baldigen Erholung will derzeit niemand sprechen.

Dieser negativen wirtschaftlichen Entwicklung völlig zuwider nimmt die Transportkapazität aufgrund der zur Ablieferung kommenden Neubauten noch immer dramatisch zu. Lt. Branchendienst Alphaliner (Ausgabe 37/2015) sind bereits in den ersten neun Monaten dieses Jahres mit 190 Einheiten mehr Containerschiffe bestellt worden als insgesamt pro Jahr in den letzten sieben Jahren. Folge der Überkapazitäten ist der hiermit einhergehende hinlänglich bekannte Kaskadeneffekt auf die Beschäftigungsaussichten/Charterraten kleinerer Tonnage.

Seit etwa Mitte des Jahres haben sich durch die geschilderte Situation die Nachfrage nach Chartertonnage und damit auch die Beschäftigungsmöglichkeiten für Schiffe nahezu aller Größenordnungen verschlechtert. Die Anzahl der beschäftigungslosen Containerschiffe nimmt wieder zu. Während noch Ende April 2015 die Anzahl der unbeschäftigten Containerschiffe auf insgesamt 110 mit einer Containerkapazität von ca. 345.000 TEU geschätzt wurde, was ca. 1,8 % bezogen auf die in Fahrt befindliche Tonnage entspricht, stieg diese Zahl bis Mitte Oktober 2015 auf ca. 780.000 TEU (4,0 % aller Containerschiffe) an. In unserem Größensegment der Schiffe 2.000 bis 2.999 TEU stieg in diesem Zeitraum die Anzahl der unbeschäftigten Schiffe von 3 auf 46! (Quelle: ALPHALINER).

Viele Linienreedereien haben auf Grund des bereits recht früh im Jahr festzustellenden Ladungsrückganges, insbesondere auf der Strecke Asien – Europa, begonnen, Schiffe aus den Diensten zu ziehen, um eine bessere Auslastung für die übrigen Schiffe zu erreichen. Die

bevorstehende Wintersaison auf der Nordhalbkugel wird diesen Trend verstärken, so dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Anzahl der unbeschäftigten Tonnage zum Jahresende 2015 weiter steigen wird.

Diese Entwicklungen hatten und haben auch Auswirkungen für Schiffe in der Größenklasse unseres MS „Pontremoli“. Noch im Frühjahr konnten Charterverträge mit Tagesraten von bis zu USD 14.000, allerdings mit Laufzeiten bis maximal 12 Monaten, geschlossen werden. Mittlerweile ist (wieder) ein deutlich schwächeres Ratenniveau festzustellen.

Das MS „Pontremoli“ wurde am 23. September 2015 aus der langjährigen Beschäftigung bei der Australian National Line zurückgeliefert. Die Charterrate betrug zuletzt USD 8.800,00 p.d.. Die Suche nach einer neuen Beschäftigung gestaltete sich im Hinblick auf die eingangs geschilderten Marktentwicklungen als schwierig. Nach etwa drei Wochen ohne Beschäftigung konnte das Schiff am 14. Oktober eine Beschäftigung bei Merchant Shipping, Melbourne, zu einer Charterrate von USD 8.850 pro Tag, allerdings nur bei einer Laufzeit bis mindestens Ende November 2015, maximal bis Mitte April 2016, antreten.

Die neue Charterrate liegt um etwa USD 6.150 pro Tag unter der im zweiten Fortführungskonzept für das Jahr 2015 angenommenen Rate von USD 15.000 pro Tag.

Das Hypothekendarlehen valutiert gegenwärtig in Höhe von USD 11,85 Mio. Gegenüber dem Darlehensvertrag besteht kein Tilgungsvorsprung mehr. Auf Grund der schwachen Einnahmesituation war mit den finanzierenden Banken vereinbart worden, die Kapitaldienststraten in den Jahren 2014 und 2015 um jeweils 50% zu reduzieren. Insofern wird sich die Gesellschaft zum Jahresende 2015 im (längerfristig geduldeten) Tilgungsrückstand in Höhe einer Jahrestilgung befinden. Wir gehen davon aus, dass die Liquidität der Gesellschaft im laufenden Jahr reichen wird, um alle finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen. Der bestehende Kontokorrentkredit wird zum Jahresende möglicherweise in geringem Umfang in Anspruch genommen.

Auf diesem Ratenniveau wäre der Schiffsbetrieb in 2016 - einschließlich des anstehenden Werftaufenthaltes zur zweiten Klasseerneuerung - unter Einbeziehung der bestehenden Kontokorrent-Linie zwar gewährleistet, Tilgungen könnten allerdings nicht erbracht werden. Wie die finanzierenden Banken hierauf reagieren, wird in den anstehenden Gesprächen herauszufinden sein.

Der technische Zustand des Schiffes ist unverändert als gut einzuschätzen. Das Schiff weist eine gute Performance auf. In den vergangenen drei Jahren war das Schiff mit Ausnahme von zusammen weniger als einem Tag in der Lage, Einnahmen zu erwirtschaften.

Auf uns wartet ein herausforderndes Jahr 2016!

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der  
MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG